Zeitschrift: Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: - (2006-2007)

Artikel: Ein seltenes Glas mit dem Äbtewappen von St. Gallen

Autor: Keller, Christine

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-381996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2|

EIN SELTENES GLAS MIT DEM ÄBTEWAPPEN VON ST. GALLEN

Der 1676 datierte Fussbecher |1| gehört zur seltenen Gruppe grosser emailbemalter Gläser aus der Schweiz. Die konische Kuppa ist geschmückt mit dem grosszügig ausgeführten Wappen des St. Galler Abtes, auf der Rückseite sind Maiglöckchenstauden auf Grasstreifen aufgemalt.

Das repräsentative Wappen des Abtes von St. Gallen |2| setzt sich aus vier verschiedenen Wappenbildern zusammen: Unter der Mitra mit den Abtsstäben sind vereint die Wappen der Abtei St. Gallen (Bär), der Abtei St. Johann im Obertoggenburg (Lamm Gottes) sowie der Grafschaft Toggenburg (schwarze Dogge vor Goldgrund). Dazu gesellt sich das persönliche Wappen des regierenden Abtes, im vorliegenden Fall der Hahn des 67. Fürstabtes Gallus II. Alt von Oberriet (1654–1687), der im Jahr 1676, mit dem das Glas datiert ist, dem Kloster vorstand. Das Äbtewappen ist in dieser Form seit 1555 in Gebrauch, dem Zeitpunkt, da die Toggenburger Abtei St. Johann durch den päpstlichen Nuntius in das Kloster St. Gallen inkorporiert wurde.

Nach Absprache mit dem Historischen Museum und weiteren Kulturinstitutionen in St. Gallen gelang es dem Landesmuseum, das einmalige Glas – einst Bestandteil der umfangreichen Zürcher Glassammlung Biemann – bei einer Auktion in London zu erwerben und wieder in die Schweiz zurückzuholen.

1|

1| Fussbecher mit Äbtewappen, Hersteller unbekannt, vermutlich aus der Nordschweiz, datiert 1676. Farbloses Glas, emailbemalt. Höhe 25,7 cm. LM 105413.

2| Fussbecher, Detail mit dem Wappen des Abtes Gallus II. Alt von Oberriet und dem Datum 1676.